

Das Licht spielte neben, über und auf der Leinwand

Das Openair-Kino im Glattpark hat am ersten Abend noch nicht viele Zuschauer angelockt. Doch Potenzial ist vorhanden.

Von **Heinz Zürcher**

Opfikon. – Die aufblasbare Leinwand liegt noch schlaff auf der Wiese des Opfiker Parks, und nur wenige der 600 Stühle sind besetzt. Rundherum ist das Parkleben noch in vollem Gang. Väter mit Bäuchen springen nach fliegenden Untertassen, Männer in Trägershirts kämpfen um die Herrschaft unter dem Basketballkorb, und im Badesee crawlen Kinder auf Luftmatten um die Wette.

Noch als es eindunkelt, huschen Gestalten über die Wiese, kreischen spielende Kinder. Nach und nach trudeln auch die Kinozuschauer ein. Am Ende werden es etwa 60 sein. Viele sind Anwohner und profitieren von einer Preisreduktion um vier Franken. Aber sie wollen nicht nur den Film über Tortuga und die «unglaubliche Reise der Meeresschildkröte» sehen. Sie sind auch hier, um Nachbarn zu treffen und mitzuerleben, wie der Glattpark einwohnermässig, aber auch kulturell wächst. Im Kleinen wie im Grossen.

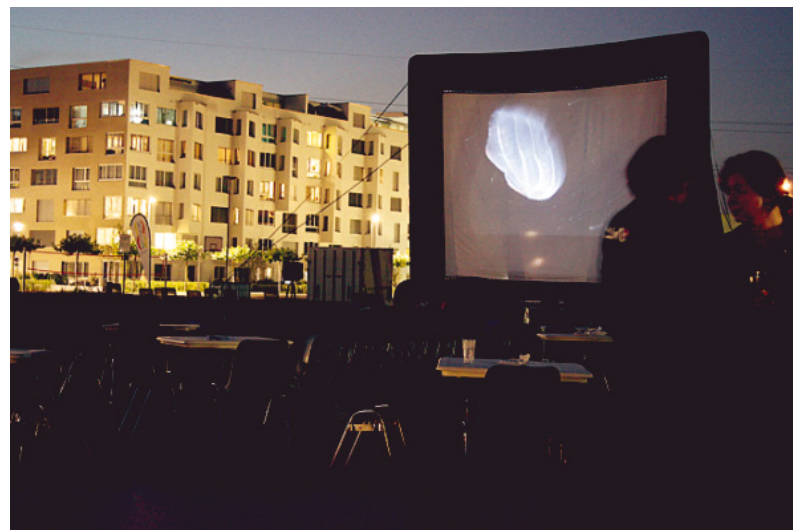


BILD HEINZ ZÜRCHER

Auf der Leinwand leuchten die Quallen, dahinter die Lichter des Glattparks.

Da ist der Glattdog, ein selbst kreierter Hot-Dog mit pikanter Sauce und Poulet-Wienerli, den muslimischen Bewohnern zuliebe. Da ist aber auch das Erlebnis Openair-Kino im Opfiker Park. Der Bülicher Kinobetreiber Stephan Stottele führt es an diesem Donnerstag zum ersten Mal

auf. Und gemäss Quartiervereinspräsident Marc-André Senti soll es zu einem der jährlich wiederkehrenden Anlässe im Opfiker Park gehören: nebst dem «Jazz am See» von Ende Juni und dem «Sport am See», das demnächst Jung und Alt zu Bewegung und Begegnung animieren soll.

Senti ist überzeugt, dass sich das Openair-Kino etablieren wird. Der Anlass müsse sich noch herumsprechen. Bereits heute Samstag werden weit mehr Zuschauer erwartet. Für die Bekanntmachung sind auch die über 100 Mitglieder des Quartiervereins besorgt. Sie vertreten die Interessen der rund 1500 Glattparkbewohner und arbeiten am Kinoabend mit: Unter einem Zeltdach mit dem Wirt der Linde in Hüntwangen, der warme Mahlzeiten anbietet. Und gleich neben Winzern aus dem Rafzerfeld, die am Rande der Grossstadt ihre Weine präsentieren.

Die Nacht bricht herein. Weit über den Köpfen der Kinobesucher blinkt lautlos ein Flieger vorbei, während auf der Leinwand die Meeresschildkröte Tortuga durch die Dunkelheit des Ozeans schwebt. Nebenan spiegelt sich die Unterwasserwelt im Badesee. Und gleich dahinter gehen in den Blöcken des Glattparks Lampen an und aus – und bieten ein Lichtspiel wie im Cockpit eines riesigen Raumschiffs.

Openair-Kino im Opfiker Park am Badesee. Letzter von drei Abenden heute Samstag mit der Vorpremiere von «Taking Woodstock». Ab 19 Uhr Flower-Power-Party mit Live-Musik von The Circles. Filmbeginn bei Dämmerung ca. 21.20 Uhr. Reservationen und Informationen unter www.topkino.ch und Tel. 044 860 07 07.